© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

gegen Ende Juli und im Monat Dezember der Fall; beidemal kamen die aus der Mutterzelle ins Freie gelangten Sporidien rasch zur Entwicklung. Vom Standpunkte der Hygiene dürfte es sich demnach der Mühe lohnen, das Regenwasser an verschiedenen Orten von Fall zu Fall auf Protozoënkeime zu untersuchen, die biologischen Merkmale der ins Leben zurückgeführten Mikrozoën durch Kulturversuche zu prüfen und die Ergebnisse dieser Kulturen mit den zur Zeit am Orte herrschenden Krankheiten zu vergleichen. [40]

J. Kollmann, Lehrbuch der Entwicklungsgeschichte des Menschen.

Mit 386 Abbildungen im Text. Gr. 8. XII u. 658 Seiten.
Jena, Gustav Fischer, 1898.

Neben dem bekannten, nunmehr in fünfter Auflage vorliegenden Lehrbuche der Entwicklungsgeschichte des Menschen und der Wirbeltiere von Hertwig sucht dieses neue, in demselben Verlage erschienene Lehrbuch seine Berechtigung zunächst darin, dass es den Menschen in den Mittelpunkt der Betrachtung stellt und die vergleichend-anatomischen oder vergleichend-embryologischen Angaben nur heranzieht, um der Aufklärung seines Entwicklungsganges zu dienen. Nach einer kurzen Einleitung (16 Stn.) wird zuerst die „Vorentwicklung" abgehandelt, d. h. das Ei, seine Reifung und Befruchtung, dann die „Keimesgeschichte", die Furchung, die Keimblase, der Primitivstreif, die Chorda, das mittlere Keimblatt, die Urwirbel und ihre Derivate, die Grenzen des Fruchthofes und der Randwulst. Dann folgen die Eihüllen und die Entwicklung der Körperform, schließlich die Entwicklung der Systeme und Organe nach der in der menschlichen und vergleichenden Anatomie üblichen Anordnung. In den sehr schönen, vorzüglich gedruckten Abbildungen wurden hauptsächlich Reproduktionen der plastischen Formen durch Kombinationen der Schnittzeichnungen wiedergegeben. Sie verdienen ein besonderes Lob, sie sind, wie Verf. mit Recht sagt, lehrreicher als ganze Serien von einzelnen Schnitten, welche nur Fragmente der Organe zeigen und selbst gewiegte Kenner in Verlegenheit setzen. Durch jene kombinierten Abbildungen genau mit Hilfe des Prismas entworfener Skizzen aufeinander folgender Schnitte entstehen aber getreue Abbildungen der wirklichen Formen. Durch sorgfältige Ausnützung des ja immerhin nur spärlich vorhandenen Materials der menschlichen Embryologie ist dieselbe vielfach besser bekannt als diejenige vieler andrer Tiere, deren Material reichlicher ist. Deshalb wirft nicht selten die menschliche Embryologie helles Licht auf allgemeine embryologische Fragen. Das neue Lehrbuch wird deshalb nicht bloß denen, die sich für die spezielle Entwicklungsgeschichte des Menschen interessieren, ein zuverlässiger Führer sein. [69]

P.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Biologisches Zentralblatt

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: 19

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: J. Kollmann, Lehrbuch der Entwicklungsgeschichte des Menschen. 463